

# Im Mittelpunkt stakt dar Mausak!

Aus der Arbeit des Genossen Dr. Küpper,  
Verdienter Arzt des Volkes, Chefarzt der Betriebs-  
poliklinik im Stahl- und Walzwerk Hennigsdorf

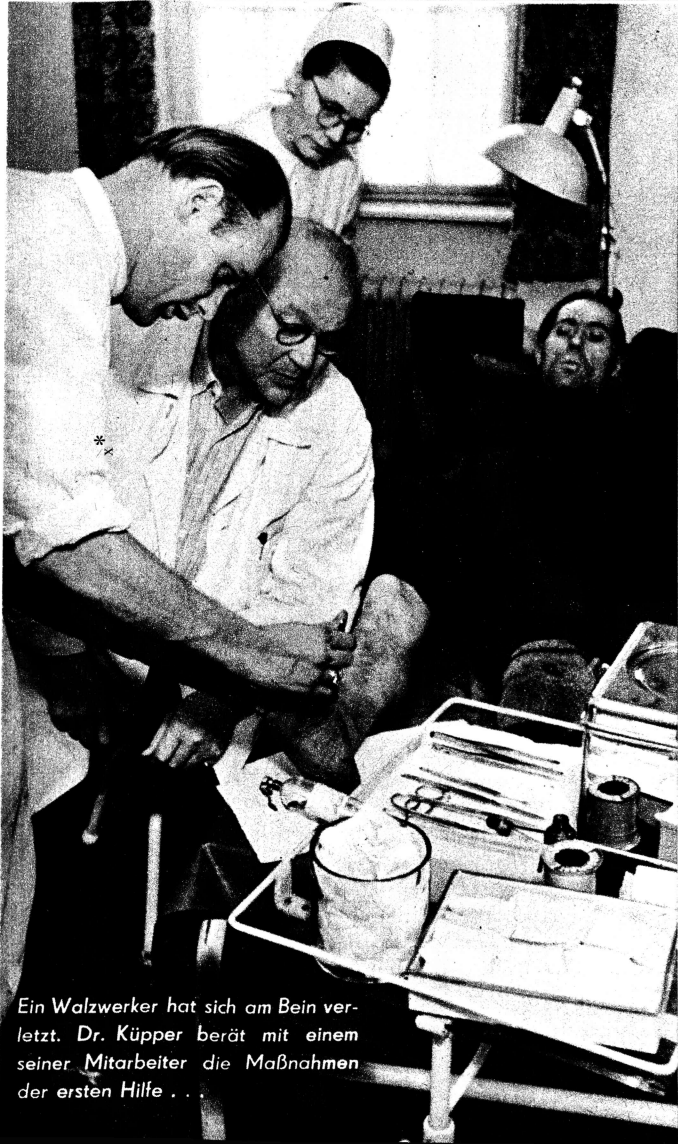
(Aufn. Hensky)



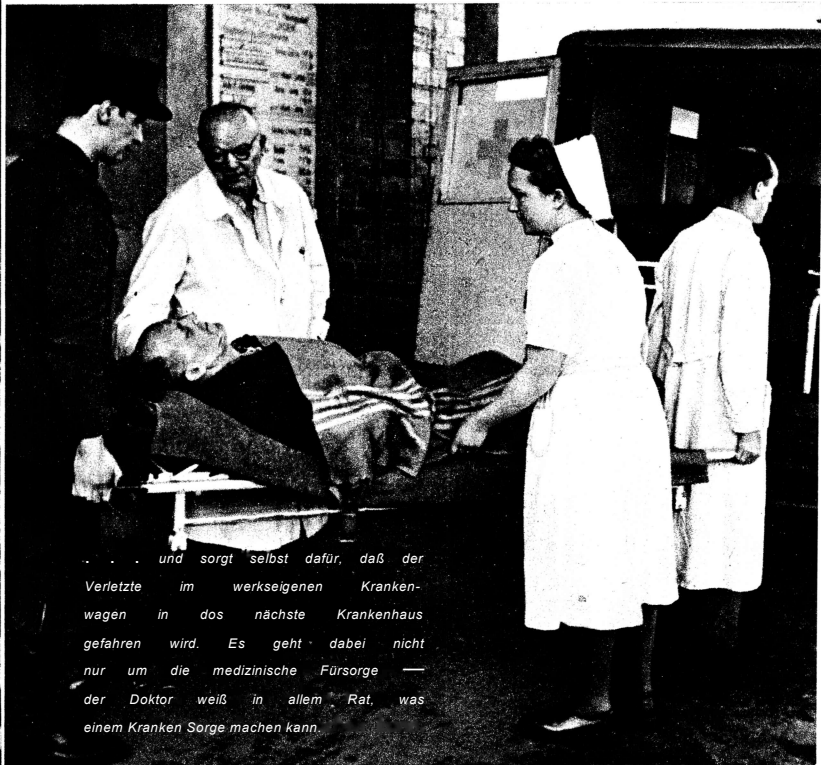
Eben hat er die Poliklinik betreten. Sogleich gibt es gleich Fragen an „den Doktor“, die er noch vor der Sprechstunde beantworten kann.



Vor drei Jahren begann Dr. Küpper mit einem Sanitäter und einer Laienhelferin. Heute sind es 13 Ärzte und zahlreiches Hilfspersonal, die für die Gesundheit der Hennigsdorfer Stahlwerker sorgen. — Ein neuer Mitarbeiter tritt seinen Dienst an. Dr. Küpper stellt den Patienten im Wartezimmer den neuen Arzt vor. Bei dieser Gelegenheit teilt er voll Freude mit, daß der Bau eines neuen Krankenhauses für Hennigsdorf im Fünfjahrplan vorgesehen ist und die ersten 1,2 Millionen Mark dafür bereits zur Verfügung stehen.



Ein Walzwerker hat sich am Bein verletzt. Dr. Küpper berät mit einem seiner Mitarbeiter die Maßnahmen der ersten Hilfe . . .



... und sorgt selbst dafür, daß der Verletzte im werkseigenen Krankenwagen in das nächste Krankenhaus gefahren wird. Es geht dabei nicht nur um die medizinische Fürsorge — der Doktor weiß in allem Rat, was einem Kranken Sorge machen kann.